

*Das Zentrum für Ästhetik der Universität Bielefeld und die
Freimaurerloge „Zur Brudertreue im Ravensberger Land“
präsentieren: „Logieren und Lesen“ – eine Vortrags- und
Diskussionsreihe*

Zweiter Vortrag am Dienstag, den 01. März 2016: Adelbert von Chamisso: Dichter, Freimaurer, Weltbürger. Elemente freimaurerischer Gedanken in Leben und Werk

Ort: Bielefelder Lessinghaus, Lessingstraße 3, D – 33604 Bielefeld

Beginn: 20.00 Uhr

Die Reihe

Unter dem Titel „Logieren und Lesen“ veranstalten das Zentrum für Ästhetik der Universität Bielefeld und die Freimaurerloge „Zur Brudertreue im Ravensberger Land“ eine gemeinsame Reihe von Vorträgen, Lesungen und Diskussionen im Bielefelder Lessinghaus. Sowohl Angehörige der Universität Bielefeld, als auch Künstler, Forschende und Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen, Brüder der Bielefelder Freimaurerlogen und auswärtige Gäste gestalten in regelmäßigen Abständen in Form von kulturellen, geistesgeschichtlichen, freimaurerischen oder auch künstlerischen Beiträgen die geplante Vortrags- und Gesprächsreihe, die am 01. März 2016 mit dem Thema „Adelbert von Chamisso: Dichter, Freimaurer, Weltbürger. Elemente freimaurerischer Gedanken in Leben und Werk“ fortgesetzt werden soll.

Das Thema

Sich mit Sieben-Meilen-Stiefeln die ganze Welt erschließen zu können, wie es Adelbert von Chamissos Titelheld *Peter Schlehmil* (der Mann ohne Schatten) in seiner *wundersamen Geschichte* vermag, ist nicht nur ein schöner Wunschtraum, sondern zugleich ein großes Bekenntnis zur Weltoffenheit. Dichten und Reisen gehören für den aus der Champagne stammenden (und durch die Revolutionswirren vertriebenen) Autor, Freimaurer und Naturforscher Chamisso untrennbar zusammen. Auf diese Weise wird das maurerische Ideal einer nationale Grenzen überschreitenden Weltbruderkette kreativ und praktisch gelebt und in literarischer Symbolik und Metaphorik ausgedrückt. Der Vortrag zeichnet Elemente freimaurerischen Gedankenguts im literarischen Werk (sowohl in Gedichten als auch in Erzähltexten) und Leben Chamissos nach und arbeitet die Aktualität des Weltbürgertums für Kunst und Gesellschaft heraus.

Referent: PD Dr. Torsten Voß (Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft; Loge „Zur Brudertreue im Ravensberger Land“)

Torsten Voß, Priv.-Doz. Dr. phil., Germanist und Literaturwissenschaftler, war bis zum Sommer 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter und ist nun Lehrbeauftragter an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld im Fachbereich „Germanistische Literaturwissenschaft“; 2013/2014 Postdoc-Stipendiat am Deutschen Literaturarchiv Marbach (Udo Keller-Stipendium "Religion und Moderne")

Derzeitige Interessenschwerpunkte: Männlichkeitsforschung, Deutsche und europäische Literatur des 19. Jahrhunderts und der Moderne, Rezeptionsästhetik, Lyriktheorie, Adelbert von Chamisso, Literatur und Religion, Literatur und Freimaurerei, Kreatives Schreiben, Aktuelles Forschungsprojekt: „Literarischer Katholizismus und/als Avantgarde?“